



Jede Generation hat
ihren Sockentrend

im RONDO

Die Bundesliga kickt wieder:
Wer ist neu, wer wird Meister?

SPORT Seite 10

Roboterhunde als
Helfer in der Industrie

ZUKUNFT Seite 7



FREITAG, 28. AUGUST 2026

ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG — HERAUSGEGEBEN VON OSCAR BRONNER

€ 3,60 | Nr. 11.389

Verzweifelte Suche nach Überlebenden in Nepal



AFP/PRAVIN RANABHAT

Nach der dramatischen Sturzflut in Nepal sind die Hilfsmaßnahmen angelaufen. Rettungskräfte und das Militär suchen in den mit Trümmern übersäten Tälern und Hängen nach Überlebenden. Mehr als tausend Menschen gelten dort und im benachbarten China als vermisst. Die Zahl der Toten steigt. Der Sachschaden ist enorm. Seite 4

Sparprogramm der Stadt Wien könnte Pflege treffen

Verschlechterung der Pflegequalität droht
Kritik an uneinheitlicher Regressregelung

Wien – Das Sparprogramm der Stadt Wien könnte auch die Altenpflege treffen. „In den Wiener Heimen droht eine Verschlechterung der Qualität der Pflege“, sagt Elisabeth Potzmann. Die Präsidentin des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbands leitet dieses Urteil aus dem Entwurf für eine Verordnung zum Wiener Wohn- und Pflegeheimgesetz ab. Dort ist nicht nur ein Mindestmaß der Personalausstattung festgelegt, sondern auch, welche Qualifikation die Kräfte mitbringen müssen. Statt 40 Stunden sind etwa nur noch 37 Wochenstunden pro Pflege- und Betreuungsperson in Vollzeit veranschlagt. „Diese Stunden werden feh-

len“, sagt Potzmann. Dass es zu einer Verschlechterung kommt, dementiert das Büro von Stadtrat Peter Hacker. Aufgaben sollen nach Kompetenzen sinnvoll verteilt werden.

ÖVP- und SPÖ-nahe Seniorenorganisationen beklagen zudem Unterschiede pro Bundesland beim Pflegeregress bzw. die Tatsache, dass neben den Pensionseinkünften und dem Pflegegeld zwar nicht auf Vermögen, aber auf Gewinne aus ebendiesem zugegriffen werden kann. Sie fordern, dass zumindest Zinsen und Dividenden nicht mehr zur Pflegefinanzierung herangezogen werden sollen. Sozialministerin Korinna Schumann (SPÖ) will sich des Themas annehmen. (red) Seite 6

Gewaltbereitschaft nimmt zu

Verstörendes Weltbild der Identitären und der FP-Jugend

Wien – Gewaltfantasien, Drohungen und Angriffe finden sich im Umfeld der Identitären zuhauf. Das legt DER STANDARD mit seiner Recherche über die Verflechtungen der FPÖ-Jugend mit den Identitären und deren Tarnorganisation „Aktion 451“ offen. Der Verfassungsschutz ist alarmiert und spricht davon, „dass

die ideologische Radikalisierung einzelner Aktivisten zunehmend mit der Bereitschaft zur Anwendung körperlicher Gewalt einhergeht“. Mittendrin sind FPÖ-Jungfunktionäre. Aktivisten von „Aktion 451“ gehen auch auf „Rassenschandejagd“, das ist eine Strategie, um Frauen zu „entehren“. (red) THEMA Seite 2

HEUTE

KI und das Filmbusiness

Ein Video mit Künstlicher Intelligenz zu erstellen, geht in Sekunden-schnelle. Das stellt die Filmindustrie vor neue Herausforderungen. Aber es gibt auch Hoffnung. Seite 8

CO₂-Speicherung

Österreich will seine Emissionen vergraben. Die Industrie freut das, Umweltorganisationen nicht. Offen ist, wie die Kosten für die neue Infrastruktur aufzuteilen sind. Seite 11

Metas Milliardenvergleich

Der Social-Media-Konzern Meta hat einen Milliardenvergleich geschlossen. Erstmals werden nun in den USA auch Nutzungsrechte eingeschränkt. Seite 14, Kommentar Seite 20

ZITAT DES TAGES

„Wenn mich jemand fragt, wann ich nach Ungarn zurückkehren wolle, dann sage ich: sobald wir eine feministische Regierung haben.“

Theaterregisseurin Ildikó Gáspár über ihre Arbeit in Ungarn und Deutschland Seite 15

STANDARDS

Zukunft	 7
Szenario	 8
Kinoprogramm	 9
Sport	 10
Finanzen & Märkte	 13, 14
Kultur	 15–17
TV, Switchlist	 18
Wetter	 9

Westen:	Süden:	Norden:	Osten:
19 bis 27°	16 bis 34°	18 bis 35°	20 bis 34°



Was Kurz zustande brachte

Sie kriegen nicht genug von ihm. Im Reigen der „Sebastian Kurz ist jetzt 40“-Interviews war zuletzt Heute dran. Also, was hat Kurz gesagt? „Meine Wunschkoalition war definitiv die erste, mit der FPÖ – das war eine stabile, gute und populäre Regierung, die viel zustande gebracht hat.“ Also von wegen stabil. Die Koalition ist nach zwei Jahren auseinandergekracht, weil die „Ibiza“-Nachtsitzung von Vizekanzler H.-C. Strache bekannt wurde.

Aber der Sager mit „viel zustande gebracht“ schreit nach einem Faktencheck. Nehmen wir nur die großen Vorhaben: Zunächst wurde der Zwölfstundentag wieder eingeführt, was entsprechende Proteste auslöste; 2018 wurde von der OMV unter den wohlgefälligen Blicken von Sebastian Kurz

und Wladimir Putin der Gasliefervertrag mit der russischen Gazprom völlig unnötigerweise bis 2040 verlängert. Damit begab sich Österreich in eine fatale Abhängigkeit von Russland, aus der es erst im Ukrainekrieg mühsam wieder herauskam.

Die Spitzenleistung war aber die Zusammenlegung der Sozialversicherungen unter dem Titel „Patientenmilliarde“. Diese Milliarde, die den Österreichern zugutekommen sollte, erweise sich als Gag und Chimäre; laut Rechnungshof kostete der Apparat danach um 200 Millionen Euro mehr. Die FPÖ-Socialministerin gestand später ein, die „Patientenmilliarde“ sei bloß ein „PR-Gag“ gewesen. Was wohl für die meisten Errungenschaften dieser Regierung gilt.

RAU

Yayoi Kusama 1929–2026



REUTERS/MINE SEGAR

Bunte Welten aus Mustern, Kürbissen und Spiegeln. So haben sich die Ausstellungen von Yayoi Kusama präsentiert. Die graue Wirklichkeit konnte man damit gut vergessen. Die „Polka Dots“ machten die Japanerin weltweit bekannt. Die bildende Künstlerin mit dem signalroten Bob wurde 97 Jahre alt und starb in einem Krankenhaus in Tokio. Seite 17